

Das Fraunhofer IML arbeitet auf dem Gebiet der angewandten Forschung in der Logistik. Ingenieure, Informatiker und Kaufleute sind in der Abt. Verkehrslogistik insbesondere für Auftraggeber aus der Verkehrswirtschaft sowie Verlager aus Handel und Industrie in Projekten tätig.

Logistik-Unternehmen in diesem Markt wissen, dass es ein noch sehr viel höheres Potential für Verkehrs- und Logistikunternehmen durch Optimierung ihrer Betriebsabläufe und eine durchgängige Nutzung der IT in den Geschäftsprozessen gibt.

Für die Institutsleitung unter Prof. Dr.-Ing. Uwe Clausen und den Projektleiter Dr.-Ing. Bernhard van Bonn war dies Anlass, den Software-Markt für Transport- und Logistikunternehmen systematischer zu untersuchen. Im zentralen Blickpunkt des Interesses liegt hierbei die Zusammenführung der Bedarfe der Logistikunternehmen einerseits und der Angebote der Softwareindustrie andererseits.

In einer ad-hoc-Umfrage des IML bei Speditionen und Logistikdienstleistern in NRW wurde ermittelt, dass es ein hohes Potential für die verbesserte Integration von Softwareprozessen in die Unternehmen gibt. Gerade die Welt der KMU schien nach Quintessenz dieser Kurzbefragung sehr durch Standard-Office-Pakete geprägt zu sein. Der Einsatz von speziellen Lösungen für Logistiker ist hier eher selten.

Besteht die Gefahr, dass die Entwicklung des »technisch machbaren« an den an effizienten operativen Abläufen orientierten Bedürfnissen der Anwender vorbeigeht? Welche Anforderungen hat die Branche an Software? Sind neue Ansätze wie Application-Service-Providing (ASP) ein gangbarer Weg, oder besteht hieran überhaupt kein Interesse? Diese und mehr Fragen soll die aktuell aufgelegte Untersuchung beantworten.

Im Vorfeld dieser Marktstudie kam jedoch noch eine weitere Frage auf: Was verstehen Praktiker eigentlich unter **Logistiksoftware**? Hier scheinen die Definitionen von der „normalen“ Büroapplikation über Fakturierungs- und Auftragsmanagementsoftwaremodule bis hin zu enger eingekreisten Auslegungen, wie Tracking&Tracing, Lagerhaltung oder Zollabwicklungssoftware, zu reichen.